

# Sei nicht stur, Darwin! [...]

Autor(en): **Borer, Johannes**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Endlich bewiesen

# Darwin hatte Recht!

Es gibt ja nach wie vor viele Menschen, die an der Glaubwürdigkeit der Evolutionstheorie von Charles Darwin zweifeln. Vor allem die Idee, dass der Mensch in direkter Linie vom Affen abstammt, bereitet vielen Zeitgenossen immer noch grosse Mühe. Obwohl diese Tatsache relativ einfach zu beweisen ist.

Ein kurzer Besuch bei meinem Nachbarn, Herr Hügli, oder ein zehnminütiges Gespräch mit meinem Onkel Erwin wird noch den verbohrtesten Skeptiker davon überzeugen, dass der bärtige Engländer eben doch Recht hatte.

Weitere Beweise für die Richtigkeit der Darwinschen Abstammungstheorie sind: Frau Anna Müller aus Gossau, Herr und Frau Huber aus Solothurn, die Familie Krähenbühl aus Ebikon und der Vorstand der Jungen SVP des Kantons Bern.

Quod erat demonstrandum.

Ebenso einfach ist es, die Idee einiger Kreationisten von einem so genannten «Intelligent Designer» (einem klugen oder eben intelligenten Schöpfer der Erde) zu widerlegen.

Wer einmal in seinem Leben durch die beiden unsäglichen Gemeinden Rothrist/AG oder Trim-

bach/SO gefahren ist oder im Restaurant «Traube» in Zuzikon ein Pferdesteak mit Pommes Frites und Salat bestellt hat, weiss, dass es keinen intelligenten Schöpfer geben kann (sondern höchstens einen unzulänglichen oder einen sehr, sehr bösartigen). So einfach kann Wissenschaft sein!

Quod erat demonstrandum.

P.S. 1: Allfällige Nobelpreise und andere wissenschaftliche Auszeichnungen senden Sie bitte an die folgende Adresse: Herrengasse 54, 3011 Bern. Falls ich nicht zu Hause bin, können Sie den Zaster und die Orden einfach bei Mutti abgeben, sie weiss Bescheid.

P.S. 2: Bei der Familie Krähenbühl aus Ebikon bin ich mir nicht ganz sicher, ob sie tatsächlich vom Affen abstammt. Ich habe den berechtigten Eindruck, dass die Familienmitglieder auch von Buckelrindern oder Streifenhyänen abstammen könnten. Aber das würde die Richtigkeit von Darwins Theorien ja in keiner Weise gefährden.

Andreas Broger

